

Die Vorende zu dem Lesur.

Edelicheit Lesur, Wollt wir Hertze mit
Laffen ab^{lassen} Von der edelen Kunst der all,
sinnen, ob sie ein besser rufft bekommen ist,
das niemand zu Hoffen Ende gelangen kömmt.
Dies, sagt Ich, das es falsch Und gelegus sey:
Dennmal sie ist zu Vaterschuldigen Güten Und
Von Vaterschuldigen Personen zum Ende gebracht ge.
Wast, Und sonderlich, die dem jung, der die Dürft
gecompromittet hat, als alle Menschen im Reich
Wolff Wissen, Welchs er ist seinem todtschuldigen
nam Dofur zu ein Erbsamut im geschriffte gegt,
ben hat, als, wie wir mit seiner funder selber
ausgemacht hat. Es ist wolff Was, dassir
viel sein, die dadurch arm geworden sein, Und
noch täglich arm werden. Es ist freuch man
antwort, das viel Dofur sein, die da verfinden,
Zufinden das Ende einer redendaren Kunst,
mit allem mir der Alsimir, sondern auch aller
andrerer Künsten, des Astronomie Und Medicine.
Und der andren. Zum Ersten, ist, am Mensch
so groß von Kstande, das er die Dofur der Hf,
Lofung mit ihm vundigt Und gründlich vertritt;
Wie solte nun Dofur rings guts auß der Dofur,
ten Können gut sein? Zum andren, so findet viel
Dofur geschriben, die mit schönen Lügen gezieret
sein, Zifur die Werckman von der Kunst im
Wort sein Und zu Verloß sein gutts. Welchs ge,
schriben auß großer Nardigkeit von den jungen, die da
selbst die Dofur der all mit Verstand haben,